Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 38

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

9,7; Buche 10,6; Apfelbaum 10,9; Linde 11,3; Hain=

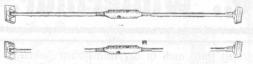
buche 12,9.

Aber nicht allein in der Volumenveränderung kommt das Arbeiten des Holzes zum Ausdruck, sondern auch in den durch Berührung lufttrockenen Holzes mit den in der Luft enthaltenen Wafferdampfen bedingten ungleichen Spannungen, die das Werfen oder Bergiehen gur Folge haben; auch Drehungen, Aufreißen. Einen Maßstab, in welchem Grade die verschiedenen Holzarten dem Werfen unterworfen find, geben die oben mitgeteilten Schwindungsprozente. Dem Werfen oder Verziehen ift engringiges oder feinjähriges Holz weniger ausgesett, als solches mit breiten Jahresringen, also schnell gewachsenes grobjähriges (Deutscher Holzhändler-Ralender.) Dolz.

Creppenschraube mit Kugelgelenk.

(Eingefandt.)

Eine neue Treppenschraube mit Rugelgelenk, welche sich durch zweckmäßige Unbringung von Rugelgelenken und Spannschraube bei fämtlichen Treppen leicht und sauber anbringen läßt und sich infolge deffen auch rasch eingeführt hat, bringt die Firma Graf & Eng, Gifen= handlung, Belpftrage 24, in Bern in den Sandel.



Gesetlich geschütt.

Die Schrauben sind vorläufig in der Dicke von 10 und 13 mm und in folgenden Längen vorrätig: 90, 95, 100, 105 cm. Die Länge ift zugeschraubt verstanden.

Für Baumeister mit eigenen Schlosser= oder Schmiede= Werkstätten sind auch die Anschweißstücke vorrätig, womit Treppenschrauben nach jeder gewünschten Länge angefertigt werden fonnen.

neue Blechrohrschere.

(Gingefandt.)



Eine neue Blechrohrschere, System "Kernchen", patentamtlich geschützt, bringt die Firma Abolf Wild= bolz, Maschinen- und Werkzeuggeschäft in Luzern, in den Handel.

Vorliegende Erfindung ist die neueste freischneidende Blechrohrschere. Sie weift gegenüber anderen Systemen

folgende Vorteile auf:

1. Bei dieser Schere legen sich die oberen Schneide= schenkel in ihrer ganzen Länge schnabelförmig fest um das zu durchsehneidende Rohr, wodurch letteres festgehalten, wie auch das Schneiden bedeutend erleichtert wird.

2. Diese schnabelförmige Façon bezweckt ferner, daß der Anfang zum Schneiden hier bei weitem nicht so schwierig ift wie bei den bekannten Systemen. Hier schlägt man nur mittels eines Spizdornes aus freier Hand (bei Rohren aus weicherem Metall geschieht dieses mittels der an dem unteren Druckschenkel befindlichen

Stahlspige) ein nur kleines Loch in das Rohr, und man fann sofort losschneiden.

Bei genieteten Rohren kann man auch von der Naht aus mit dem Schnitt beginnen, indem man dieselbe ein=

fach etwas löst.

3. Die Schneideschenkel sind am Ende noch mit einer Querschneide versehen, vermittels deren man bei voll= ständigem Zusammendrücken der Schere den Span in beliebiger Länge abschneiden fann, sodaß derfelbe herausfliegt.

Diese neue Blechrohrschere wird sich wegen ihres außerordentlich leichten Schnittes und handlicher Form

in jedem Ofen- und Rohrgeschäft unentbehrlich machen. Auch wird dieselbe Schere für Spengler, Kupferschmiede und verwandte Gewerbe gefertigt. Bei dieser find die Druckschenkel fürzer und die Schneideschenkel länger als bei der ersteren, und eignet sich dieselbe vor= züglich zum Durchschneiden von Rohren aus weicheren Metallen, wie Zink, Kupfer, Meffing 2c.

Der Preis der Rohrschere beträgt Fr. 8. -, dieselbe

für leichtere Arbeiten Fr. 7. 50.

Arbeits' und Lieferungs-Uebertragungen.

(Driginal=Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Arbeiten für ben Umban ber Scheme auf ber Allmend im Kreise II Zürich an Baumeifter Fr. Dangel in Zurich II.

Begbanten in der Zürcher Stadtwalbung Hirslanderberg, zirka 750 Meter Parkwege, an E. Schenkel-Bucher, Banunternehmer, Zürich III.

Neuer badischer Gilterbahnhof Basel. Bei diesen großartigen Bauten waren folgende Basler Baufirmen und Handwerker be-teiligt: Bauunternehmungen: Albert Buß & Cie., Basler Bauteiligt: Baumternehmungen: Albert Buß & Gie., Vasler Bau-gesellschaft, Gyfin & Maisenhölder, Straub & Büchler. Erdbau-unternehmungen: Heinrich Sberhard, Albert Geißberger. Jimmer-meister: Hans Vielsen-Bohm, Karl Müller-Oberer, M. Riesterer-Asmus. Gipferarbeiten: Gipfermeisterverband. Hobelmert: C. Dechslin. Kunst- und Bauschlosserei: Vohland & Bär. Wechanische Wertstätten: Mangold & Gie. und J. Ruegger. Schlossermeister: E. Göttisheim, Wilh. Bergmeier, A. Lais. Installationsgeschäfte: Otto Hans, Schaub-Sixt, Wwe. Grether, Balduin Weißer, Friedrich Sissuer Verleibungsanlagen: Stehle & Kuttsecht. Cleftrische Otto Jaas, Schaud-Sirt, Wwe. Grether, Valdum Beiper, Friedrich Eifinger. Zentralheizungsanlagen: Stehle & Guttnecht. Elektrische Einrichtungen: Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft Basel. Asphaltund Zementgeschäft Burckhardt & Beh. Baumaterialienhandlung Eugen Jeuch. Terranovaböden: Fr. Löliger-Jenny. Litofiloböden: H., D. Pfister & Cie. Linoleumbelag: Sandreuter & Lang. Bodenbelag und Wandbelleidung: F. Silbereisen. Malermeister: Aarl Hemmer, Hans Weber, J. Deer, J. Weyer, H. Bogt Sohn, C. Siefert. Tapetenhandlung: Wirz-Wirz. Tapezierermeister: Rob. Meichsner, F. Schneider. Osenlieferanten: J. Böhler, H. Schweize.

Der A. G. Schweizer. Granitwerte in Bellingona in ben letten Tagen übertragene wichtigere Granitwerte in Beutugoli in den tetzen Tagen übertragene wichtigere Granitseierungen: 1. Nach Zürich zu einem Neubau Treppen. 2. Hotel Suisse, Faido, Valkonplatten. 3. Villa Freia, Morschach, Treppen 2c. 4. Polizeigebäude Bern, Treppen 2c. 5. Alb. Buß & Co., Basel, Abbeckplatten. 6. Bad. Bahnhof, Basel, verschiedene Granitarbeiten. 7. Neue Militärbrücke, Jürich, Deckplatten. 8. Stadtgemeinde Solothurn, größere Mandsteinlieserung. 9. Villa Mäder, Basel, diverse Granitarbeiten.



10. Nach Winterthur, Sockel-für Frohberg. 11. Schulhaus Freieftraße Zürich, Einfriedigung. 12. Neubau Blatter-Hofmann, Sockel, Treppen. 13. Brown, Boveri & Co.. Baden, Sockel. 14. Gemeinde Boniswil, größere Marchsteinlieferung. 15. Nampendeckplatten nach Seewen. 16. Baudepartement Baselstadt, größere Mosklons-Lieferung. 17. Schulhaus Beltheim, Wangendeckplatten, 18. Direktion der eidg. Bauten, Bern, Werkstatt und Wohngebäude Zeughaus Wil, diverse Granitarbeiten. 19. Stadt St. Gallen, größere Kandsteinlieferung. 20. Stickerei Feldmühle, Rorschach, Decholatten. 21. Schweizer. Bundesbahnen, Kandsteinlieferung für den Bahnhof Olten. 22. Neubau "Tagesanzeiger", Zürich, Treppen. 23. Neubau Dr. W. Zaum, Zürich, Treppen. 24. Stadt Freiburg, größere Kandsteinlieferung. burg, größere Randsteinlieferung.

Der Firma Schweizer. Steinholz-Werfe, Jac. Tschopp & E. Merz in Basel, übertragene Arbeiten. Fugenlose Dolomentböden, eidg. Batent 33307, D. R. P. 162587: 1. Jos. Widin, Erzelsior-Thee-Import, Möhlin (Aargau), Fußboden zweischichtig auf Beton, zirka 90 m². 2. Hochbauamt des Kantons Aargau, Fußboden im Berbandstoffzimmer der kantonalen Krankenanstalt in Aarau, zirka Verbandstoffzimmer der kantonalen Krankenanstalt in Narau, zirka 40 m². 3. H. Tieche, Uhrenfadrikant, Solothurn, Jußböben des Jadrikgebäudes, zirka 150 m². 4. H. Tscherter-Uerker, Baumeister, Baselfgebäudes, zirka 150 m². 4. H. Tscherter-Uerker, Baumeister, Baself, Jußböben in 3 Wohnzimmern an der Davidstraße. 5. H. Nabholz, Tricotjadrikant, Schönenwerd, Vorplätze, Aborte und Galerien des Fadrikenbaues, zirka 120 m². 6. H. Brodbeck, Malermeister, Lieftal, Flurboden auf alte Holzunterlage zweischichtig. Hugenische Trodenheizung, System Türk, eidz. Patent Nr. 26092: 1. Handschin & Konus, Lieftal. 2. Austrochung der seuchten Brandmauer zwischen den Liegenschaften der HH. Lauften der Hugenschen der Verbergasse, Basel, D. Heer, Hutmacher, Werbergasse, Basel.

Erstellung der Arlesheimerstraße in Basel, awischen Delsbergerallee und Gilgenbergstraße, samt Dohle, an E. & P. Jardini in Bafel.

Rorrettion der Stationeftrage in Mettendorf (Thurgan) an Vinzenz Morat, Affordant in Müllheim.

Elestrizitätswerf Wigoltingen (Thurgan). Transformatoren-haus an J. Neuhaus, Dangwang bei Wigoltingen; Sekundärneh und Hausinstallationen an C. Keller & Cie., Winterthur. Bau-leitung: H. Wagner, Jugr., Zürich.

Auffüllung des alten Töfigebietes in Bauma (3ch.) an Franz Garignaschi in Bauma.

Ergangunge- und Reparaturarbeiten am Gftalden- und Steinlibach, Gemeinden Thal und Rheined, an Gebr. Bonaria, Baugeschäft, Walzenhausen.

Lieferung von 30 Stud zweisitigen Schulbanten für bie Gemeinde Ettingen (Baselland) an Gschwind, Dettwyler & Co., Bausgeschäft, Oberwil bei Basel.

Lieferung von girfa 15,000 Stild Marchsteinen für die Ratafter= vermeffung der Gemeinden Gifen, Münchwilen und Siffeln (Margan) an B. Bernasconi, Oberwil (Großh. Baden).



von 6-6000 PS. 2134 05 Neueste Modelle. Billige Preise. Solideste Konstruktion.

Kohlenverbrauch für nur 11/2-3 Cts. per Pferdekraft und Stunde. Ueber 3000 Deutzer Kraftgasanlagen in Betrieb.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren neuester, anerkannt bester Konstruktion.

Neubau der Straße vom Sorbach ins Pfaffenmoos, Gemeinde Eggiwil (Bern) an Franz Hirt; Unternehmer, in Tüscherz bei Biel.

Gugröhrenlieferung für die Zivilgemeinde Glattfelden an Gebr. Zimmermann, Raiferftuhl.

Erfiellung eines Geländers am Aarenquai in Sofftetten, Ge-meinde Goldiwil, an Baufchloffer Krebs in Oberhofen bei Thun.

Renban H. Oberhäuseli, Metger, Alterswisen (Thurg.) Maurer-arbeit an Gebr. Schürrer, Tägerwisen; Zimmerarbeit an Urnold, Neuwisen; Spenglerarbeit an Hippenmeier, Gottsieben; Decker-arbeit an Ziegelei Emmishosen. Bauleitung: Eduard Brauchli in Berg.

Zaundraht-Lieferung für die Alpgenoffen Sifiz-Boralp in Buche (St. Gallen) an Bertha Rohrer-Leuzinger, Gifenhandlung, Buchs.

Perschiedenes.

Banwejen im Ranton St. Gallen. (Korr.) Die Schulgemeinde Mels hat den Bau eines neuen Schulhaufes im Voranschlag von Fr. 130,000 beschlossen.

Sehr wichtige Beschlüffe hat auch die Gemeinde Rorschach gefaßt. Außer dem Anschluß an die elektrische Kraftversorgungsanlage Bodensee-Thurtal wurde die Erstellung von Quaianlagen am See und der Bau eines öffentlichen Schlachthauses beschlossen. Ebenso wurde ein Antrag auf Errichtung eines kommunalen Arbeits- und Wohnungsamtes angenommen.

Der Konsumverein Flawil hat den Bau eines zweiten Verkaufsgebäudes mit Magazin im Voranschlage von

90,000 Fr. beschlossen.

Die evangelische Schulgemeinde Gogau beauftragte den Schulrat auf die Frühjahrsgemeinde von 1906 Plan und Kostenberechnung für ein neues Schulhaus auf dem Haldenbühl erftellen zu laffen.

Sehr fortschrittlich gefinnt auch in baulichen Angelegenheiten ist die industriell so regsame Gemeinde Degersheim. Das neue nach den Plänen der Herren Architeften Pfleghard & Safeli in Burich erftellte Schulhaus soll nach allgemeinem Urteil geradezu als ein Muster= schulhaus gelten können. Dasselbe erforderte einen Koften-aufwand von Fr. 174,000, an welche Summe Herr Grauer-Frey freiwillig den schönen Beitrag von 27,000 Franken spendete.

Mit dem Bau der neuen evangelischen Kirche, die auf 300,000 Fr. veranschlagt wird, foll im Frühling 1906 begonnen werden. Der Bauplat auf der Steinegg zeichnet sich durch seine sehr schöne Lage aus.

Durch den projektierten Bau der neuen Hinterswilerstraße im Often bes Dorfes werden günstig gelegene Baupläge erschlossen. Ein neues Baureglement ist bereits beschloffene Sache und fann der nachften Gemeindeversammlung zur Beschluffaffung unterbreitet werden.

